

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 68.

Donnerstag den 22. März

1866.

Der Goldregen. (Eingefandt.)

In Nr. 63 des Gallischen Tageblatts steht vorn unter den vermischten Nachrichten eine Mittheilung über einen mit Recht in unseren Anlagen beliebten Strauch, den sogenannten Goldregen (auch Bohnenbaum oder Kleebaum genannt), wodurch eine Art Warnung vor der Kultur dieses Gewächses ausgesprochen zu werden scheint. Professor Hufemann in Göttingen soll in dem Saamen des Goldregens ein äußerst giftiges Alkaloid gefunden haben, während man bisher den Cytisus Laburnum für ein völlig unschädliches Gewächs gehalten habe. Dem ist aber nicht so, denn die Herren Chevallier und Cassaigne haben, wie man in dem 2. Theile des Dictionnaire des drogues von Chevallier und Richard (erschienen im Jahre 1827) lesen kann, vor nun schon 40 Jahren in dem etelhaft bitter und scharf schmeckenden reifen Saamen des Goldregens einen Stoff gefunden, den sie Cytisine nannten und der, auch in dem Saamen der Ginsterarten und des Besenstrauchs, die bei uns wild wachsen, ebenfalls zu finden, brechennerregend und purgirend wirkt. Von diesem Stoffe verursachten 8 Gran bei Herrn Chevallier eine Art Vergiftung, welche durch reichliches säuerliches Getränk, besonders durch weinsteinsaure Limonade, gehoben wurde. Weber die Blätter und noch weniger die Saamen dieses Zierstrauchs werden Kindern Veranlassung geben, davon zu naschen, da sie nichts weniger als einladend schmecken und so können wir wohl getrost fortfahren, diesen Strauch bei uns anzupflanzen und uns an seinen Blumen zu erfreuen, da das bloße Betrachten und Anschauen einer schönen blühenden Pflanze keinen Schaden zu bringen pflegt und da wir viel entbehren müßten, wenn wir alle Pflanzen, welche scharfe oder schädliche Stoffe in ihrem Inneren beherbergen, aus unseren Gärten und Anlagen verbannen wollten. Der goldene Regen gehört überdies zu den Gewächsen, welche sich nicht so leicht abbrechen lassen, da der Bast der Rinde nicht gleich zu zerreißen ist und der gewöhnlich in Eile handelnde Käufer daher seinen Zweck nicht zu erreichen pflegt.

Prof. v. Schlechtendal.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu **Glauchau**: Freitag den 23. März Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Schulsache.

Die Aufnahme derjenigen Kinder, welche von Ostern d. J. ab die städtische **Bürgererschule** besuchen sollen, findet **Mittwoch** und **Donnerstag** den 28. und 29. d. M. in den **Vormittagsstunden** statt. Die Verbringung eines Impfscheines ist unerlässlich.

Halle, den 21. März 1866.

Scharlach, Schuldirector.

Tageschau.

Donnerstag den 22. März.

Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs in der Aula des Universitäts-Gebäudes 11 Uhr Vormittags.
 Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
 Sammlungen.
 Das Antiken-Cabinet der Universität (wegen der akademischen Ferien geschlossen).
 Städtisches Rathhaus. Expositionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
 Sparkassen.
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
 Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
 Spar- und Vorhuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
 Vereine.
 Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
 Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.
 Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.
 Liebertafeln.
 Männergesangsverein, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“
 Bäder.
 Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich excl. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 20. März 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtagen.

Weizen: unverändert 170 fl. alter 58—60 fl. bez., neuer 55—58 fl. bez. Roggen: matt und weichend 168 fl. 46 fl. bez., 46 $\frac{1}{2}$ fl. bez. gefordert. Gerste: fest wie zuletzt 140 fl. 37—39 fl. bez. Hafer: 100 fl. 26—26 $\frac{1}{2}$ fl. bez. Hülsenfrüchte: ohne Handel. Weizen: 66—68 fl. bez. Mais: 48 fl. bez. Kimmel: 10 $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{3}{4}$ fl. bez. Fenchel: unverändert flau, 8 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{3}{4}$ fl. bez. Bau: ging nichts um. Kleesaaten: flau. Stärke: wenig gebessert, auf 6 fl. gehalten. Spiritus: matt loco Kartoffel- 14 $\frac{1}{2}$ fl. bez., Rüben- 13 $\frac{3}{4}$ fl. bez., in Terminen still. Alkohol: still. Solaröl: Prima 8 $\frac{1}{4}$ fl. bez., incl. Nachprodukt 7 $\frac{1}{2}$ fl. bez. incl. Erdöl: 9 fl. bez. Rohwax: wie zuletzt in Stimmung und Preisen. Syrup: ohne Handel. Kartoffeln: Speise- 13—14 fl. bez. Vetsachen: 2—2 $\frac{1}{2}$ fl. bez. Futtermehl: 2 $\frac{1}{2}$ fl. bez. Mele: Roggen- 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{3}{4}$ fl. bez., Weizen- 1 $\frac{1}{2}$ fl. bez. Hen: ging nicht um. Langstroh: 13 fl. geford., 12 fl. geboten. Maschinenstroh: 8 bis 9 fl. bez.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

20. März 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	324,90	2,13	100	0,7	NW	neblig
Mitt. 2	328,23	2,35	100	1,8	NNW	bedeckt 10
Abd. 10	329,18	1,95	81	2,1	W	bedeckt 10
Mittel	327,44	2,14	94	1,5		bedeckt 10

Morgens 6—9 Uhr Nebel. Morgens 7—11 $\frac{1}{2}$ Uhr Schnee.
 Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.



Retourbriefe.

Ein Packet an Fromm in Minden.
Halle, den 20. März 1866.

Königl. Post-Amt.

Auction.

Heute von 11 bis 2 Uhr versteigere ich im „Nosenbaum“ 1 gr. u. kl. **Schmiedeblasebalg**, 1 **Ziehbank**, 1 Schreibsekretair, 1 Eckschrank, 1 Sopha, Polsterstühle, Kommoden, Tische, Bettstellen, **Federbetten**, 1 u. 2-thür. Kleiderschränke, Kleidungsstücke, **acht Culmbacher Bier** à tout prix, **guten Wein** und **Hum.**

Soppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. gerichtl. Tax.

Große f. Kieler Bücklinge. Volkse.

Risten und Schachteln, trockenes kiefernes Brennholz im Ganzen und Einzelnen, in Scheiten und klein gehackt verkauft billigst

Wilh. Müller, gr. Sandberg 1.

Dieselbst werden Bestellungen auf Risten schnell und pünktlich ausgeführt.

Zu verkaufen stehen: ein ganz verdeckter und ein offener Wagen, beide im guten Zustande, bei **C. Hartmann**, Sattlermeister, gr. Brauhausgasse 28.

Oberjährige Stell- und Backhefen sind zu haben bei

F. F. Kropp,
Bühlberger Weg 4.

Malzkeime, mehrere **Wispel**, ebendieselbst.

Zu verkaufen sind: mehrere Kleider-, Wäsch-, Küchenschränke, gute Strohmatten, Bettstellen, Kommoden alter Markt 28, parterre.

Zu verkaufen ist ein Pult
Fleischergasse 2, 1 Tr.

Einen Wäschkoffer verkauft Geiststraße 38.

Zu verkaufen ist ein Handelswagen
Breitestraße 8.

Möbelfuhrwerk Bahnhofstraße 8.

Zu verkaufen ist ein großer junger Hund.
Näheres
Leipzigerstraße 43.

Zu verkaufen ist ein noch gut erhaltenes tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven für den Preis von 15 $\%$

Franckensplatz 6 bei **Sentschel**.

Zu verkaufen ist billig ein leichter **Sandfederwagen**
Leipzigerstraße 91.

Ein Wagen für Ziegenböcke, womöglich mit Geschirr, wird zu kaufen gesucht
kl. Ulrichsstraße 29, 1 Tr.

Hiesige oder auswärtige Handelsleute, welche neue oder alte Militair-Gamaschen zu verkaufen haben, können sich melden in der **Stadt-Arbeits-Anstalt**, Halle, gr. Steinstraße 34.

Einen Tischlergesellen sucht
Schaar, Tischlermeister, Martinsgasse 8.

Einen **Lehrling** sucht unter günstigen Bedingungen
C. Schäfer, Gürtlermeister, Leipzigerstraße 11.

Bekanntmachungen.

!!! Die unübertreffliche !!!

Galanterie- und Leder-Waaren-Handlung
73. von L. Frost, gr. Steinstraße 73,

empfiehlt gefüllte Federkassen à Stück 9 $\%$; Briefpapier à Buch 9 $\%$; Photographierahmen (unzerbrechlich) à Stück 9 $\%$; Federhalter à Duzend 8 $\%$; Photographiealbums von 1 $\%$ 6 $\%$ an; Ledergürtel von 1 $\%$ 6 $\%$ an; Schreibhefte à Duzend 4 $\%$; eine Partie zurückgesetzte Schlipse von 1 $\%$ an; moderne 5 $\%$ bis 7 $\frac{1}{2}$ $\%$; große Gummischuhe mit Adlerstempel 15 $\%$; eine große Partie Zeug- und Lederstiefeln; Notizbücher von 8 $\%$ an; sowie alle Galanterie- und Lederwaaren zu selbstamen Preisen.

Waschmaschinen

empfiehlt

Otto Giseke, Schmeerstraße.

Frau Schuster aus Schneeberg

empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt eine Auswahl von feingeklöppelten Kragen und Manschetten nebst einer Partie von Tüll, gestickten Fenstervorhängen zu billigen Preisen. An der Firma kenntlich.

Möbel- und Instrumenten-Transport befördert prompt
das **III. Dienstmanns-Institut** von
C. Riedel, Rathhausgasse 7.

Zwei kräftige, unbescholtene Arbeiter werden noch angenommen im
III. Dienstmanns-Institut, Rathhausgasse 7.

2500 $\%$ werden auf erste gute Hypothek gegen 5 Procent recht bald zu leihen gesucht. Adressen unter A. F. in der Exped. d. Bl.

200 $\%$ auf 24 Morgen Acker gesucht von
G. Ublig, gr. Klausstraße 18.

1500 $\%$ auf eine Schenkwirtschaft mit Acker gesucht von
G. Ublig, gr. Klausstraße 18.

1000 $\%$ auf eine Brauerei (erste Hypothek) gesucht von
G. Ublig, gr. Klausstraße 18.

Sollte Jemand an meinen im November v. Js. verstorbenen Mann, den Fuhrherrn **C. Schaaf**, noch Forderungen haben, worüber Rechnung bisher nicht eingereicht ist, so bitte ich, solche Forderungen im Laufe dieses Monats bei mir anzumelden. Später eingehende Rechnungen kann ich nicht berücksichtigen.
Halle, den 16. März 1866.
Wittve **Schaaf**, Franckensstraße Nr. 5.

Lehrlings-Gesuch.

In meiner Buchhandlung ist eine Lehrlingsstelle offen, die ich unter sehr annehmbaren Bedingungen durch einen mit der nöthigen Gymnasial-Bildung ausgerüsteten jungen Mann zu besetzen wünsche.
Hermann Tausch.

Einen Burschen sucht
W. Fritsche, Glasermstr., kl. Brauhausg. 22.

Beste **Westph. Schmiedekohlen** und **Kief. Solzkohlen** bei
Klinkhardt & Schreiber.

Außer Morgens von 10—1 Uhr bin ich jetzt noch Nachmittags von 3—4 Uhr zu sprechen. Für Unbemittelte von 9—10 Uhr Morgens.
Halle, den 17. März 1866.
Dr. med. **Sohl**, Scharrngasse 7, 1 Tr.

Junge Mädchen, welche Schneidern erl. wollen, sucht **M. Fritsche**, kl. Brauhausgasse 22.

Tüchtige Mädchen erhalten Dienst bei
Frau **Samnitius**, Leipzigerstraße 89.

Ein Bursche, welcher Maler werden will, kann sich melden bei **Samnitius**.

Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten sucht zum 1. April einen guten Dienst
Leipzigerstraße 91, 2 Tr.

Eine Aufwartung, am liebsten ein Mädchen, sucht
Paradeplatz 1, 1 Tr.

Gesucht werden von prompten Miethszahlern zum 1. Juli in der Nähe der Francke'schen Stiftungen 3 St., 3 R., Küche u. Zub., Preis 80 $\%$ Adressen unter Z. in der Exped. d. Bl.

Ein großes, elegant möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zum 1. April d. J. zu beziehen gr. Ulrichsstraße 53.

Zu beziehen eine fein möblirte 3 fenstige Stube und Kammer Leipzigerstraße 4, 1. Etage.

Geschäfts = Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich in meinem Hause

große Klausstraße Nr. 10

ein Colonial-, Cigarren-, Taback- und Destillations-Geschäft, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch reelle gute Waare meine werthen Abnehmer vollkommen zu befriedigen.
Halle, den 20. März 1866.

August Fiedler.

Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle. 1866.

- Boehmer, Eduard**, Ueber Dante's Monarchie. 2 Bog. Lex.-8. geh. 6 Sgr.
- Cornelii Nepotis** liber de excellentibus duobus exterarum gentium. Accedit ex libro de latinis historicis vita Catonis et Attici. Für den Schulgebrauch herausgegeben von Ludwig Breitenbach. Zweite verkürzte und vielfach berichtigte Auflage. 10 Bog. gr. 8. geh. 10 Sgr.
- Echtermeyer, Th.**, Auswahl deutscher Gedichte für gelehrte Schulen. 14. Aufl. Nach R. H. Hiecke's Tode herausgeg. von Dr. Fr. A. Eckstein. 59 Bog. gr. 8. cart. 1 R. 10 Sgr. Eleg. geb. 1 R. 20 Sgr.
- Hertzberg, Prof. Dr. Gustav**, Geschichte Griechenlands unter der Herrschaft der Römer. Nach den Quellen dargestellt. Erster Theil: Von Flamininus bis Augustus. 35 Bog. gr. 8. geh. 1 R. 15 Sgr.
- Masius, Prof. Dr. H.**, Deutsches Lesebuch für höhere Unterrichtsanstalten. 1. Theil. Für untere Klassen. 4. Aufl. 38 Bog. gr. 8. geh. 25 Sgr.
- Opel, J. O.**, Wallenstein im Stift Halberstadt. 8 Bog. gr. 8. geh. 15 Sgr.
- Peter, Rector Prof. Dr. Carl**, Geschichte Roms in drei Bänden. Zweite grösstentheils umgearbeitete und verbesserte Auflage. II. Band: Bis zum Untergange der Republik. 35 Bog. gr. 8. geh. 1 R. 15 Sgr.
- Tschischwitz, Benno** (College an der Realschule zu Halle), Shakespeares' Staat und Königthum. Nachgewiesen aus der Lancaster-Tetralogie. 6 Bog. 8. geh. 12 Sgr.

Nicht zu übersehen!

Zu dem bevorstehenden **Viehmarkte** werde ich den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend **wirklich** etwas Neues, höchst Interessantes in meinem **Kunst-Cabinet mit Präsenten-Austheilung** zur Ansicht stellen. Es ist mir nämlich durch viele Mühe und bedeutende Kosten gelungen, aus der Wüste Afrika's ein echtes lebendes **Buschweib** zu beschaffen. Eine höchst interessante Erscheinung für Jedermann. Dieselbe stellt sich in ihren heimathlichen Sitten und Gebräuchen vor. Ich mache die Herren Professoren und Gelehrten, sowie ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, diese Gelegenheit zu benutzen, die vielleicht nie wieder geboten wird, da ich von hier aus nur **Naumburg** und **Querfurt** besuche, sodann aber nach **Wien** gehe. **Außerdem** werden **drei Creolinnen** (Mädchen aus **Amerika**) verschiedene Ballettänze ausführen. In meinem Cabinet ist als neues Tableau die Hauptstadt **Petersburg** zur Zeit des **Maßliemarktes**, oder der **Butterwoche**, zur Ansicht gestellt. Der Eintrittspreis ist trotz meiner großen Kosten wie früher nur **5 Sgr.** Kinder ohne Präsent **1 1/2 Sgr.** Photographieen von dem **Buschweib** **Gina** sind bei mir à Stück **5 Sgr.** zu haben. Um recht zahlreichen Besuch bittet
G. F. Böhle.

Brönnner'sche Patent-Gasbrenner

empfehlung und empfiehlt à Stück 12 1/2 Sgr.

J. A. Heckert,

Glas- und Porzellan-Handlung,

Lager von Kronen- u. Wand-Leuchtern etc. zu Gas u. zu Lichten,
große Ulrichsstraße Nr. 59.

Das Wachstuch- und Rouleaux-Fabriklager

von **C. L. Kühn** aus Leipzig

empfehlung eine große Auswahl der neuesten, geschmackvollsten **Rouleaux** in den beliebtesten Farben: **Sepia**, grau und **blau**, sowie alle einschlagende Artikel in **Wachstuch**, **Fenstervorhängern**, **Lebertuch**, **Unterlagen**, **Schurzleder** für Kinder u. s. w. zu Fabrikpreisen.

NB. Waschbare Wandtapeten in allen Holzarten, auch etwas Neues **Gummi-Befäße** zum Befestigen der Unterröcke für Damen.

Stand: vor der „Stadt Hamburg.“

Gesucht wird ein Mädchen für den Nachmittag zur Wartung eines Kindes
Promenade 27, 2 Tr.

Offene Stellen für Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Kutscher und Knechte.

Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen, 3 Z. in einer Stelle, gew. Laden-, Haus- u. Kinder-mädchen weist nach

Frau **Binneweiß**, Barfüßerstraße 16.

Gesucht wird zum 1. April eine kleine K., Möbels aufzubew. Näheres in der Exped.

Zu vermietthen ist ein großer schöner Laden nebst Ladenstube und vom 1. Juni ab zu beziehen
gr. Ulrichsstraße 45.

Eine fein möblirte Stube ist zum 1. April zu vermietthen Rathhausgasse 7, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist zum 1. April an eine einzelne Frau 1 Stube und 2 Kammern. Zu erfragen
Sommergasse 2, 2 Tr.

Zu vermietthen

ist eine Wohnung: Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall für 36 R.; dieselbe kann zum 1. April von ruhigen und anständigen Leuten bezogen werden
Breitestraße 21.

Zu vermietthen ist noch zum 1. April veränderungshalber Stube, Kammer und Küche an kinderlose Leute
Schülershof 12.

Schlafstelle gr. Märkerstr. 18, im Hofe 3 Tr.

Schlafstelle mit Kost
Aliengasse 1.

Verloren wurde in der Gegend von der Schmeerstraße bis zum Domplatz ein Messingrohr mit zwei Hähnen. Bitte gegen Belohnung abzugeben
Mühlgasse 8, parterre.

Verloren

wurde ein Beutel mit 5 kleinen Gewichten. Gegen Belohnung abzugeben
Brüderstraße 14, part.

Verloren wurde vom Theater bis zum Töpferplan ein breiter Damengürtel mit Bronzeschloß. Gegen Bel. abzugeben
Töpferplan 1.

Gefunden ist auf dem Neumarkte ein Korb mit Inhalt. Abzuholen
Breitestraße 24.

Gefunden ein br. Hut gr. Sandberg 12.

Ich warne hiermit Jedermann, weber auf meinen noch meiner Tochter Namen zu borgen.
Frau **Caroline Schaaf**.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau und unserer guten Mutter, kann ich nicht unterlassen, für die vielen Beweise der Liebe, für das Schmücken des Sarges mit Kronen und Kränzen, sowie Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhe begleiteten, meinen innigsten Dank auszusprechen.
Die tiefgebeugten Hinterbliebenen.
Aug. Klar nebst 5 Kindern.

Zur guten Quelle.

Wer etwas wirklich Feines trinken will, der komme und genieße

Königs Töchterlein, Böhmisches Lagerbier.

Musik von früh bis in die sinkende Nacht mit Zither und Accordion, Fufe, Geige und Gesangs-Vorträge von einer beliebten Leipziger Sänger-Gesellschaft. Bonillon, warme und kalte Speisen auf's Feinste und Delikateste.

Roßmarkt, rechts nach der Turnhalle, zweites Belt.

NB. Während des Marktes, Donnerstag und Freitag, ist mein Lokal geschlossen.

B. Schädlich.

Gummi-Ballons colorirt u. grau, wie auch massive u. hohle Gummi-Bälle empfehlen zum billigsten Groß-Verkauf

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Cigarren-Offerte.

Die so sehr beliebte Nr. 28, 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ P., ist wieder gut abgelagert und in vorzüglicher Qualität zu haben bei

A. Lehmann, alter Markt Nr. 34.

Gardinen

in Lüll, Mull mit Lüllkante, Gaze, Fillofch und Mullgardinen in allen Breiten und Qualitäten, empfiehlt in den elegantesten Mustern

C. Schnabel.

Allgemeiner Vorschuß- und Spar-Verein zu Halle.

Durch anderweite Benutzung des Nocco'schen Lokals durch Hrn. Restaurateur Ewe hat sich eine Verlegung der bereits zum 21. d. Mts. angekündigten General-Versammlung auf

Sonnabend den 24. März a. c. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

in obigem Lokale als nothwendig herausgestellt.

Das Directorium.

Der Verwaltungsrath.

Außer meinem bisherigen Lager feiner weißer und couleurter Berliner Schmelzofen, schwarzer und couleurter Begußgrundofen, habe ich von jetzt ab stets eine große Auswahl von schwarzen und couleurten sogenannten Stück- oder Stagen-Ofen (Aufsätze auf eiserne Kästen) vorräthig und halte solche bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

C. F. Beyer, Töpfermeister, gr. Ulrichsstraße 26.

Turnhalle.

Zum bevorstehenden Roßmarkt Speisen u. Getränke ganz besonders gut, Kapelle stark besetzt, Bier ff. Für Schreibmaterial ist gesorgt.

Chr. Semm.

L. Leumann's Restauration, Diemitz Nr. 1,

Heute Donnerstag Gesellschaftstag, frische Pfannkuchen, eine gute Tasse Kaffee und ein fr. Töpfchen Lagerbier. Auch ist meine Kegelbahn stets gut geheizt.

Lippert's Bier-Lokal

im „grünen Hofe.“

An beiden Jahrmarktstagen große Unterhaltungsmusik von dem bekannten, trefflichen Komiker Wittig nebst Gesellschaft. Für vorzügliche Speisen und Getränke ist genügend gesorgt.

Ein altes u. ein neues Sopha verk. C. Albelmann, gr. Steinstraße 9.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 23. März Abends 8 Uhr in der „Tulpe.“

- 1) Ueber die Bedeutung der kaufmännischen Wissenschaften für das Handwerk. Herr General-Agent Deibrück.
- 2) Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschußbank.

Stadt-Theater.

Donnerstag. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Königs: „Prolog.“ Hierauf: „Fest-Ouverture über Preuß. Nationallieder von Dorn. Dann folgt: „Lenore.“ Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Akten von C. v. Holtei. Erste Abth.: „Die Verlobung.“ Zweite Abth.: „Der Verrath.“ Dritte Abth.: „Die Vermählung.“

Bürger-Verein.

Donnerstag den 22. in Wipplinger's Salon Soirée mit Theater. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. D. B.

D d e u m.

Zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs von 4 Uhr ab Tanzmusik.

Cremitage.

Zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Königs Tanz und freie Nacht. C. Freyer.

Brendel's Restauration,

Brunnenplatz 6,

labet heute Donnerstag von früh an zum Speck-Fuchen ergebenst ein. Bier ff.

Bügler's Restauration,

am Bahnhof 8.

Zum Viehmarktstage

werden zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen und Getränke verabreicht.

Wasserstand der Saale bei Halle.

20. März	Ab. am Unterpegel	5 Fuß 11 Zoll	
21. „	Mg. „	6 „ 3 „	